



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2023

Haushaltsplan für 2023 unter Dach und Fach

Jeweils einstimmig und ohne größere Beratung verabschiedete der Gemeinderat am vergangenen Mittwoch den Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Gemeindewerke für 2023. Am vergangenen Mittwoch gab es keinen Diskussionsbedarf mehr, nachdem die geplanten Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen bereits mehrfach im Gemeinderat sowie den jeweiligen Ortschaftsräten vorberaten worden sind.

Kämmerer Patsch rief am Mittwoch nochmals die wichtigsten Eckdaten in Erinnerung: Der Ergebnishaushalt (aus laufender Verwaltungstätigkeit) weist ordentliche Erträge von 13,06 Millionen sowie ordentliche Aufwendungen mit 15,88 Mio. Euro aus. Dies ergibt ein ordentliches Ergebnis von - 2,81 Mio. Euro. Damit kann die Gemeinde auch in diesem Jahr ihre laufenden Ausgaben nicht mit eigenen Einnahmen decken, was zeigt, dass die Finanzausstattung der Gemeinde im Vergleich zu der Aufgabenfülle zu gering ist. Die Steuerkraftsumme ist weiterhin unterdurchschnittlich, sie beträgt nur 89 Prozent des Landesdurchschnitts. Hinzu kommen die gestiegenen Energiepreise – für Strom muss die Gemeinde das 2,5-fach ausgeben, der Gasarbeitspreis ist auf das fünffache gestiegen. Die Gemeinde ist deshalb nach wie vor auf hohe Bedarfszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich angewiesen. Der Finanzhaushalt enthält sämtliche kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen und zeigt als Ergebnis die Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf. Im Jahr 2023 wird sich der Geldbestand um 3,62 Mio. Euro verringern. Es sind Investitionen mit insgesamt 8,58 Mio. Euro geplant, für welche die Gemeinde 2 Mio. Euro an Krediten aufnehmen muss.

Folgende größeren Investitionen sind 2023 vorgesehen:

• Breitbandausbau	4.002.000 €
• Grunderwerb	1.260.000 €
• Neubau Flüchtlingsunterkunft	900.000 €
• Umgestaltung der Hauptstraße	747.000 €
• Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	254.000 €
• Ersatzbeschaffung Holder/Bauhof	200.000 €
• Bürgergarten am Pflegeheim	125.000 €

An Landeszuschüssen sind hierfür 4,28 Mio. Euro veranschlagt, davon allein 3,288 Mio. für den Breitbandausbau.

Was die **Verschuldung** angeht, so sind im kommenden Jahr Kreditaufnahmen von 2 Mio. Euro vorgesehen. Am Jahresende wird der Schuldenstand im Kernhaushalt 3,706 Mio. Euro betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 659 Euro entspricht (der Landesdurchschnitt liegt bei 379 Euro).

Der Haushaltsplan wird dennoch genehmigungsfähig sein dank der Überschüsse aus den Jahren 2017 bis 2020. In dieser Zeit konnte die Gemeinde 8,6 Mio. Euro auf die „hohe Kante“ legen, welche nun für die geplanten Investitionen zur Verfügung stehen.

„Bei den Eigenbetrieben erwarten wir ein ruhiges Jahr“, lautete die Prognose des Kämmerers für den Abwasserbereich sowie die Gemeindewerke.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2023

Rolle rückwärts: Gemeinden erhalten zwei Jahre Schonfrist bei Umsatzsteuer

Der Paragraph 2 b im Umsatzsteuergesetz sorgte im vergangenen Jahr in ganz Deutschland für helle Aufregung bei den Kommunen und ihren Einrichtungen. Denn ab dem 1. Januar 2023 wäre für viele Leistungen eine Umsatzsteuer fällig geworden, wenn die Gemeinde unternehmerisch tätig sein sollte. Bereits im November 2022 hat der Gemeinderat die Weichen für die Neuregelung gestellt, und die Gebührenordnungen für die Alb-Sporthalle, das Dorfhaus Steinenkirch sowie das Gemeindehaus in Schnittlingen angepasst. Nachdem der Finanzausschuss des Deutschen Bundestags am 30.11.2022 beschlossen hat, die Optionsfrist um zwei Jahre zu verlängern, besteht für die Gemeinden nun die Möglichkeit, das bisher geltende Umsatzsteuerrecht noch bis Ende 2024 anzuwenden.

Obwohl die Kämmerei sämtliche Arbeiten bereits im letzten November mustergültig abgeschlossen hat, sprach sich Kämmerer Patsch trotzdem dafür aus, das neue Recht erst am dem 01.01.2025 anzuwenden, und die bereits beschlossenen Änderungen wieder rückgängig zu machen. Denn dies erspart einiges an Verwaltungsaufwand, und die Leistungen bleiben für die Bürger so günstig wie bisher.

Ohne Diskussion stimmte der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag zu.

Gemeinderat gibt mit Ausschreibungsbeschluss Startschuss für „Weiße Flecken“- Breitbandausbau

Die Planungen für die Erschließung der mit Breitband unterversorgten Gebiete sind weitgehend abgeschlossen. Am vergangenen Mittwoch sprach sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, die Tief-, Leitungs- und Straßenbauarbeiten für diese „Weißen Flecken“ öffentlich auszuschreiben. Damit sollen rund 196 Gebäude in den Gewerbegebieten sowie die landwirtschaftlichen Hofstellen im Außenbereich bis Jahresende einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet erhalten. Im Haushalt sind für diese Maßnahme 3,7 Mio. Euro eingestellt, wobei die aktuelle Kostenschätzung von 4,75 Mio. Euro ausgeht. Wie hoch die Kosten tatsächlich ausfallen werden, wird erst das Submissionsergebnis zeigen. Für die Maßnahme erhält die Gemeinde einen Zuschuss von bis zu 90 Prozent der Kosten.

Gemeinderat beschließt Änderung der Feuerwehrsatzung

Um bei den Haupt- und Abteilungsversammlungen beschlussfähig zu sein, mussten bisher mindestens 50 Prozent aller Feuerwehrangehörigen anwesend sein. Nachdem bei manchen Sitzungen dieses Quorum gerade so erreicht worden ist, hat die Feuerwehrführung angeregt, dieses Quorum auf ein Drittel der Mitglieder zu reduzieren. Ohne Aussprache stimmte der Gemeinderat der entsprechenden Änderung der Feuerwehrsatzung zu.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2023

Anna Weidhaas wird zur Standesbeamtin bestellt

Im Rathaus gibt es derzeit zwei „Voll“-Standesbeamtinnen sowie zwei Eheschließungs-Standesbeamte. Nachdem eine der Standesbeamtinnen bald ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird, hat der Gemeinderat die Verwaltungsfachangestellte Anna Weidhaas zur weiteren Standesbeamtin ernannt.

Spendenaufkommen im Jahr 2022 bricht alle Rekorde

Fast 25.000 Euro haben großzügige Spender im vergangenen Jahr der Gemeinde zukommen lassen. Gespendet wurde für die Jugendarbeit an Schulen, Kindergärten und im Jugendraum, Spielplätze, den Weihnachtsmarkt, das Bürgermobil, die Bibliothek, den Runden Tisch Asyl sowie für die Integration von Geflüchteten. Bürgermeister Nägele sprach allen Spendern ein großes Dankeschön für das „gut angelegte Geld“ aus. Viele Dinge hätten ohne diese Zuwendungen nicht durchgeführt werden können. Dementsprechend gerne stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden zu.

Verschiedenes:

- Ein Bürger nutzte die **Bürgerfragestunde**, um einen Vorschlag zur **Erhöhung der Reichweite des Mitteilungsblatts** zu unterbreiten. Dieses solle nicht wie bisher erst nach dem Wochenende auf der gemeindlichen Homepage erscheinen, sondern gleichzeitig mit der Printausgabe. Auch eine kostenlose Verteilung an alle Haushalte würde von ihm sehr begrüßt werden.
- Derselbe Bürger beklagte sich am vergangenen Mittwoch über das **erhöhte Verkehrsaufkommen am Nordring**, als im vergangenen Sommer die Hauptstraße wegen der Baustelle komplett gesperrt war. Er zählte 250 LKWs sowie 30 Busse, die täglich den Weg über den Nordring nahmen. Seine entsprechenden Beschwerden seien zwar prompt und sehr ausführlich vom Bürgermeister beantwortet worden, jedoch warte er bis heute auf eine Stellungnahme der Gemeinderäte. „Wie kann ich mit dem Gemeinderat in Verbindung treten, wenn ich mit den Aussagen der Verwaltung nicht zufrieden bin?“, wollte er deshalb wissen. Die Erreichbarkeit des Gemeinderats sei in Kürze über eine App problemlos möglich, erhielt er zur Antwort.
- Seit letztem Dezember sind in der Gemeinde **sechs große Wasserrohrbrüche** aufgetreten, welche den Bauhof ordentlich auf Trab halten.
- Bürgermeister Nägele berichtet von einer gut besuchten Informationsveranstaltung der Firma NetCom zum Thema **Glasfaserversorgung** am 12. Januar in der Gemeindehalle. Zeigen mehr als 40 Prozent der Haushalte Interesse, wird die Fa. NetCom den Ausbau machen. Auch die Konkurrenzfirma sdt.net hat eine entsprechende Ausbauabsicht kommuniziert.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 18. Januar 2023

- Durch Böhmenkirch verlaufen etliche **Landesradfernwege**, wie beispielsweise der „Schwäbische-Alb-Radweg“ und der „Albtälerradweg“. Diese werden in Kürze vom Landkreis ausgeschildert.
- Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dem **Musikverein „Frisch Auf“ Böhmenkirch** gemäß den Vereinsförderrichtlinien einen 50-prozentigen Zuschuss in Höhe von 1.365,58 Euro für den Kauf von Uniformen zu gewähren.
- Im Rathaus soll nach dem Willen des Gemeinderats wieder eine **Sammelbox zur fachgerechten Entsorgung von ausgedienten Handys** aufgestellt werden.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch